

1 **Für Entwicklung, Modernisierung und eine attraktive Stadt**

2 Wir entwickeln unsere Stadt. Die SPD ist seit Jahrzehnten die treibende Kraft der Entwicklung
3 der Hansestadt Uelzen: Von der Stadtsanierung über den Bau des neuen Rathauses und der
4 neuen Feuerwehrentrale bis hin zur Verkehrsberuhigung und der Verlegung des
5 Wochenmarktes in die Innenstadt. In den letzten Jahrzehnten hat die Hansestadt Uelzen große
6 Fortschritte gemacht.

7
8 Die aktuelle Debatte, welche Richtung unsere Stadt in Zukunft nehmen soll, begrüßen wir
9 ausdrücklich. Uelzen muss sich weiterentwickeln, Stillstand in dieser Frage wird es mit der
10 Sozialdemokratie in Uelzen nicht geben. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst.

11
12 Wir wollen die Debatte über die Zukunft der Stadt Uelzen bewusst breit führen.
13 Stadtentwicklung darf die Stadt dabei nicht in zwei Lager spalten, sondern muss die Menschen
14 hinter sich vereinen. Wir wollen die Menschen beteiligen. Wir wollen aber auch den Fokus auf
15 die ganze Hansestadt Uelzen legen und Maßnahmen priorisieren. Uelzen ist mehr als nur die
16 Innenstadt, für eine gute Zukunft Uelzens brauchen wir mehr als isolierte
17 Verschönerungsmaßnahmen am Rande der Ilmenau. In der Innenstadt muss zwar ein
18 besonderer Schwerpunkt liegen, denn, die Verbesserungen hier nutzen allen Bürgerinnen und
19 Bürgern, die Innenstadt repräsentiert unsere Stadt nach außen, sie ist gleichsam
20 Aushängeschild, Begegnungsort und öffentliches „Wohnzimmer“ aller Einwohnerinnen und
21 Einwohner. Wir dürfen dabei aber nicht aus den Augen verlieren: Unser Ziel ist es, ganz Uelzen
22 gemeinsam, nachhaltig und solidarisch zu entwickeln.

23 Wir begrüßen ausdrücklich, dass Bürgerinnen und Bürger sich für die Belange ihrer Stadt
24 einsetzen, Ideen entwickeln und für ihre Vorstellungen werben. So betrachten wir auch die
25 Anregungen des Vereins „Ilmenaustadt“ als wichtige Debattenbeiträge und setzen uns mit
26 deren Für und Wider ernsthaft auseinander. Die aktuelle Diskussion um den sog. Ilmenausee ist
27 für uns Ansporn in einer Debatte über die Zukunft unserer Stadt, die wir jedoch nicht nur
28 bezogen auf dieses Einzelprojekt, sondern viel tiefer und breiter führen müssen.

29

30 **Leitlinien für eine nachhaltige und solidarische Stadtentwicklung**

31 Die Hansestadt steht dabei in den kommenden Jahren und Jahrzehnten vor großen
32 Herausforderungen und Chancen. Der finanzielle Spielraum ist bei allen Planungen begrenzt. Die
33 SPD in der Stadt Uelzen stellt daher eine Prioritätenliste für Investitionen in der Stadt Uelzen
34 auf.

35

36 Finanzielle Spielräume im städtischen Haushalt wollen wir nach folgender Priorität verwenden:

- 37 1. Unterhaltung und Investitionen in Bildungseinrichtungen (Bedarfsgerechtes Angebot an
- 38 Krippen, Kindertagesstätten und Ganztagsbetreuung in den Grundschulen)
- 39 2. Nachholung unterlassener Unterhaltungsmaßnahmen an der vorhandenen verkehrlichen
- 40 Infrastruktur (Straßen, Brücken) und Ersatz der Parkpalette am Bahnhof.
- 41 3. Planung und Bau eines öffentlichen Kultur- und Kommunikationszentrums als Ersatz für die
- 42 Stadthalle
- 43 4. Sanierung, Modernisierung und zukunftsfähige Ausstellung der vorhandenen Kultur- und
- 44 öffentlichen Bildungseinrichtungen (Theater, Museum, Bücherei)
- 45 5. Schaffung bezahlbarer, qualitativ hochwertiger innerstädtischer und innenstadtnaher

46 Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten, insbesondere für Familien mit Kindern
47 6. eine attraktive, lebendige Innenstadt, in der sich Menschen gerne aufhalten. Die Innenstadt
48 soll zentraler Ort der Begegnung, der Kommunikation, des Handels und der Dienstleistung sein.
49 7. Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Aufwertung des öffentlichen Raums: Als
50 verbindendes Element ist das Thema „Natur und Wasser“ geeignet. In Frage kommen hier
51 sowohl verbindende Maßnahmen, z. B. zwischen Hundertwasserbahnhof und Innenstadt als die
52 Einbeziehung der Ilmenauaue und die vorhandenen Wasserflächen (Ratsteich/Oldenstädter
53 See).

54

55 **Gemeinsame Entwicklung durch effiziente Mechanismen**

56 Die Debatte um Stadtentwicklung ist eine Daueraufgabe, doch bedarf es auch effizienter
57 Mechanismen, um Ergebnisse zusammenzuführen, Kräfte zu bündeln und Prozesse zu
58 organisieren. Dafür wollen wir insbesondere folgende Instrumente nutzen:

59 - Ein aktives und leistungsfähiges Stadtmarketing, das von allen Beteiligten und Akteuren
60 gleichberechtigt geprägt und finanziert wird. Darin enthalten sein muss ein ganzheitliches
61 Flächen-, Leerstands und Immobilienmanagement.

62 - Ein städtebaulich-gestalterisches Rahmenkonzept für die Innenstadt einschließlich einer
63 verbindlichen Gestaltungssatzung. Bauliche Missstände müssen benannt und beseitigt werden.
64 Hier sind auch die Eigentümer in der Pflicht.

65 - Die Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels durch konsequente Umsetzung des
66 Einzelhandels- und Zentrenkonzepts.

67 - Ein abgestimmtes, umfassendes und kontinuierlich aktualisiertes Stadtentwicklungskonzept mit
68 Einbeziehung der Öffentlichkeit.

69 - Die Unterstützung von privaten Initiativen zur Stadtentwicklung. Dabei sind rechtliche
70 Möglichkeiten zu nutzen, um Grundstückeigentümer, die von den
71 Quartiersentwicklungsmaßnahmen profitieren, in gebotenum Umfang an deren Finanzierung zu
72 beteiligen, z. B. durch Innovationsbereiche/BIDs nach 171f BauGB, sobald hierfür in
73 Niedersachsen die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen worden sind.

74 - Förderung von Maßnahmen zum sozialen Wohnungsbau, regelmäßige Erfassung der
75 Versorgung auf dem Wohnungsmarkt, Prüfung einer Quote für sozialen Wohnungsbau bei durch
76 die Stadt veräußerten Flächen.

77 - Instrumente zur Identitätsstiftung in Stadtteilen und Quartieren schaffen, Schaffung von
78 Begegnungsräumen für Bürgerinnen und Bürger.

79

80 **Nächste Schritte und zur aktuellen Debatte um den sog. „Ilmenausee“**

81 Wir wissen, dass die Forderung nach einer breiten Debatte über Stadtentwicklung und einer
82 Priorisierung investiver Maßnahmen ein großer Schritt ist und weit über die derzeitige Debatte
83 eines ISEK für das Programm „Zukunft Stadtgrün“ hinausgeht.

84 Für uns steht fest: Das Zentrum Uelzens ist geprägt vom grünen Band der Ilmenau und der
85 Kernstadt. Die Aufwertung dieser Bereiche ist ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger der
86 Hansestadt. Wir unterstützen daher nachhaltige Ideen, die zur Aufwertung dieser Bereiche
87 führen. Aber die Aufwertung der Innenstadt darf nicht zu Verschlechterungen der
88 Verkehrssituation auf dem innerstädtischen Bedienungsring und zu höherer Verkehrsbelastung
89 in den Marktstraßen führen.

90 Die Stadt wollen wir daher in einem ersten Schritt beauftragen, Möglichkeiten für eine

Antrag an die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Uelzen am 20.06.2018

91 gestalterische Aufwertung des Bereichs zwischen Herzogenplatz, Stadtgraben und Ilmenau, für
92 Maßnahmen, um den Grüngürtel der Ilmenau erlebbarer zu machen und für eine zukünftige
93 Nutzung der Fläche des Kreishauses zu prüfen. Hinsichtlich des sog. „Ilmenausees“ sind wir
94 hingegen der Auffassung, dass nach jetzigem Erkenntnis- und Planungsstand auch unter
95 Berücksichtigung von etwaigen Fördermitteln die prognostizierten Kosten in keinem
96 angemessenen Verhältnis zu dem erwartbaren Nutzen stehen. Wir lehnen weitere Planungen
97 unter Aufwendung öffentlicher Gelder für diese Einzelmaßnahme daher ab. Einen breit
98 angelegten Stadtentwicklungsprozess, unter Berücksichtigung der hier genannten Punkte,
99 befürworten wir ausdrücklich.